

## Bemerkungen

*o* = oberes System; *m* = mittleres System; *u* = unteres System;  
*T* = Takt(e)

### Quellen

- A** Autograph von Nr. 1–3. Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 96.64-A1. Was den reinen Notentext angeht, so enthält das Manuskript nur ganz wenige Abweichungen von der gedruckten Fassung, vom Wegfall einer neuntaktigen Passage in Nr. 1 abgesehen die meisten in Nr. 3. Bis auf den Anfang von Nr. 1 fehlt allerdings so gut wie jede dynamische sowie artikulatorische und phrasierungsmäßige Bezeichnung. Schumann ergänzte sie dann offenbar erst in der verschollenen Stichvorlage.
- V** Vorabdruck von Nr. 4. Enthalten in der als Beilage zur NEUEN ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK erschienenen Reihe *Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit*, Heft VIII, Jahrgang 11, Nr. 47 der Zeitschrift, Dezember 1839. Das Heft VIII enthielt als Nr. 1–3 Stücke von Bach, Schubert und A. Henselt. Schumanns Stück ist als *Fragment aus dessen Nachtstücken* bezeichnet. Die Veröffentlichung stimmt bis auf wenige Kleinigkeiten mit der endgültigen Fassung überein. Verwendetes Exemplar: Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 6123-D3 (Sa 83) Heft 8.
- E** Erstausgabe. Wien, Pietro Mechetti quondam Carlo, erschienen im August 1841. Titel: *Faschingschwank aus Wien. / FANTASIE-BILDER / für das / Piano-Forte / componirt und / HERRN / SIMONIN DE SIRE IN DINANT / zugeeignet / von / Robert Schumann. / Eigentum der Verleger. / Eingetragen in das Vereins-Archiv.*

[links:] 26<sup>stes</sup> Werk. [rechts:] Preis Fl. 1.30 x C.M. / WIEN, / bei Pietro Mechetti q<sup>m</sup> Carlo, / kais. königl. Hof- Kunst- und Musikalienhändler [sic], / Michaelsplatz N<sup>o</sup> 1153. / Paris, bei Simon Richault. Verwendetes Exemplar: Schumanns Handexemplar, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4501/Bd. 4-D1/A4. Eine spätere, völlig neu gestochene Ausgabe (Lübeck, Brahms-Institut, Sammlung Hofmann) enthält einige Abweichungen von der Erstausgabe, die jedoch nicht auf Schumann zurückgehen.

### Zur Edition

Als Hauptquelle ist die Erstausgabe anzusehen. Manche dort fehlende Zeichen konnten jedoch auf der Grundlage von A und V ergänzt werden.

Zeichen, die in den Quellen fehlen, aber musikalisch notwendig oder durch Analogie begründet sind, wurden in runde Klammern gesetzt.

### Einzelbemerkungen

#### Nr. 1 Allegro

Bezeichnung *Allegro* nur in E; dort anscheinend erst nachträglich eingefügt. Tempobezeichnung und sämtliche Metronomangaben fehlen in A.

Auftakt: Staccato nur in A, T 126 nur in E.

4, 66, 130, 232: Staccati nur in A, wobei sich T 66, 130 und 232 in Abschnitten befinden, die als Wiederholung von T 1–24 nicht ausgeschrieben sind. In T 444 Staccati auch in E.

9: *f* nur in A.

10, 12 o: In E Legatobogen hier und an den meisten analogen Stellen bis 2. Note. Wohl Unachtsamkeit des Stechers. In A jeweils eindeutig nur bis 1. Note.

10 f., 12 f. u: In A Staccati zu den Oktaven; fehlen aber in E hier und an allen analogen Stellen.

15: In A Staccati zu 2., 3. Note der rechten Hand; T 15 und 77 Legatobögen zu 2.–3. und 4.–5. Note der linken Hand; fehlen aber in E hier und an allen analogen Stellen.

16: Staccati nur in A (dort auch auf 1. Note); siehe jedoch die analogen Stellen in E.

20 o: Staccati nur in A; siehe jedoch die analogen Stellen in E.

23:  $\llcorner$  nur in A; siehe jedoch die analogen Stellen in E.

25, 27, 29, 31: In A jeweils  $\llcorner$  zu den Achteln bis zur 1. Note des Folgetaktes.

61: In A am Taktende *ritard.*, ab Drei T 62 *a tempo*.

70 o: *f* nur in A.

81 o: Staccati nur in A.

134: *f* nur in A, wo T 127–150 nur als Wiederholung von T 1–24 angegeben sind.

150 o: In E vorletzte Note  $g^1$  mit gesondertem Viertelhalb, der aber an keiner analogen Stelle notiert ist und deshalb nicht übernommen wurde.

164 o: Legatobogen in E nur zu den Achteln; siehe jedoch die umliegenden Takte.

173 f. o: Haltebogen  $fis^2$ – $fis^2$  am Taktübergang nur in A; dort leicht zu übersehen.

222, 224, 226 o: In A 1. Note der Oberstimme jeweils von  $\downarrow$  zu  $\downarrow$  korrigiert.

236, 448: *f* nach A, wo T 229–252 und 441–464 nur als Wiederholung von T 1–24 angegeben sind.

292 u: In A Oktave *Es/es* wie rechte Hand.

301 f. u: In A die beiden Vierteloktaven um eine Oktave tiefer notiert.

336 o: In A Unteroktave *h* beim 2. Akkord gestrichen; an der analogen Stelle T 535 fehlt sie auch in E. Aus spieltechnischen Gründen wohl tatsächlich besser ohne *h*.

382 o: 1. Akkord so nach allen Quellen. Viele Ausgaben korrigieren *b* zu *es*<sup>1</sup>.

457 f.:  $\llcorner$  nur in A, wo T 441–464 nur als Wiederholung von T 1–24 angegeben sind.

465 u: In A Haltebögen nach links, so als ob die Oktave *B/b* aus T 464 mit Pedal übergehalten werden sollte. In E auf Eins eigentümlicherweise \* statt  $\text{Ped.}$

498 u: In A  $\text{Ped.}$  auf Eins.

506: In A *ritard.*

523: In A nach dem 2. Viertel neun Takte, die im Druck weggefallen

sind; daran anschließend sollten noch die T 517–523 wiederholt werden.

## Nr. 2 Romanze

Titel und Tempobezeichnung mit Metronomangabe nur in E. – In A fehlen Pedalbezeichnung zu Beginn, sämtliche *ritard.* und das *Adagio* im letzten Takt.

16 o: In A fehlt beim vorletzten Akkord das  $c^1$ , beim letzten Akkord  $c^1/d^1$ .

24 f.: In A kein *ritard.* und *Adagio*.

25 o: In E 1. Viertel  $d^1$  als  $\downarrow$  notiert; in A ursprüngliche  $\downarrow$  zu  $\downarrow$  korrigiert. Korrektur vom Stecher möglicherweise missverstanden.

## Nr. 3 Scherzino

Titel und Metronomangabe nur in E.

23 f. u: In A  $Es_1/Es-G-c-G-F_1/F$ .

26 o: In A Unteroktave auf Eins hier und an vielen analogen Stellen als  $\downarrow$  statt  $\downarrow$  notiert.

33–40: In A auf Eins T 33–35, 37–39 jeweils Obernote der rechten Hand als  $\downarrow$ , Unternote als  $\downarrow$ , T 36 und 40 ganzer Akkord als  $\downarrow$  notiert. – Vorschlagsfiguren der linken Hand fehlen in A.

48: In A Oktave der rechten Hand eine Oktave höher.

## Nr. 4 Intermezzo

Titel nur in E. In V: *Fragment*.

10 o: In V 1.–2. Note der vorletzten Dreiergruppe  $e-f^1$ , letzte Note im Takt  $f^1$ ; analog T 25.

12 u: > nur in V.

14, 29 u: In V *rfz* zu 1. Akkord.

20 u: *sf* nur in V; vgl. jedoch T 35.

30 o: > nur in V.

31 u: *sf* nur in V; vgl. jedoch T 16.

38 o, 40 u, 42 o: Staccati nur in V.

## Nr. 5 Finale

63, 65 u: In E versehentlich Staccato zu letzter Note.

124–130 o: Achtelnoten an den Taktübergängen in Anlehnung an die analogen Stellen T 10–16 und 170–176, abweichend von E, wo die entsprechenden Noten an einem Hals mit den 16tel-Noten notiert sind.

153 u: In E > versehentlich bereits zu 1. Note.

177 o: In E 2. 16tel  $d^2$  statt  $b^1$ ; vgl.

jedoch alle analogen Stellen.

209 o: 3. Triolennote in E  $c^2$  statt  $a^1$ ;

vgl. jedoch T 67.

Schalkenbach, Frühjahr 2004

Ernst Hertrich

## Comments

*u* = upper staff; *m* = middle staff;

*l* = lower staff; *M* = measure(s)

### Sources

A Autograph of nos. 1–3. Zwickau, Robert-Schumann Haus, shelfmark 96.64-A1. As far as the musical text per se is concerned, the manuscript contains very few departures from the printed version, most of which, apart from the omission of a nine-measure passage in No. 1, occur in No. 3. However, apart from the opening of No. 1 there are practically no markings for dynamics, articulation or phrasing. Evidently Schumann only added them in the lost engraver's copy.

AP Advance publication of no. 4. This appeared as volume 8 in the series *Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit*, published as a supplement to the NEUE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK, vol. 11, no. 47 (December 1839). The first three pieces in volume 8 are by Bach, Schubert and A. Henselt. Schumann's piece is referred to as a *Fragment aus dessen Nachtstücke*. Apart from a few minor discrepancies, the publication is identical to the final version. Copy consulted: Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 6123-D3 (Sa 83) Heft 8.

FE First edition. Vienna, Pietro Mechetti quondam Carlo, published

in August 1841. Title: *Faschingschwank aus Wien. / FANTASIE-BILDER / für das / Piano-Forte / componirt und / HERRN / SIMONIN DE SIRE IN DINANT / zugeeignet / von / Robert Schumann. / Eigenthum der Verleger. / Eingetragen in das Vereins-Archiv. [left:] 26<sup>stes</sup> Werk. [right:] Preis Fl. 1.30 x C.M. / WIEN, / bei Pietro Mechetti q<sup>m</sup> Carlo, / kais. königl. Hof- Kunst- und Musikalienhändler, [sic] / Michaelsplatz N<sup>o</sup> 1153. / Paris, bei Simon Richault. Copy consulted: Schumann's personal copy, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4501/Bd. 4-D1/A4. A newly engraved later edition (Lübeck, Brahms-Institut, Sammlung Hofmann) contains a few departures from the original print. These departures did not, however, originate with Schumann.*

### About this edition

The primary source is the first edition (FE). However, several signs missing there could be supplied on the basis of A and AP.

Signs that are missing in the sources but that are musically necessary or legitimated through analogy have been placed in parentheses.

### Individual comments

#### No. 1 Allegro

The expression mark *Allegro* occurs only in FE, where it was apparently added at a later date.

A lacks the tempo indication and all metronome marks.

Upbeat: Staccato occurs only in A,

M 126 only in FE.

4, 66, 130, 232: Staccatos occur only in A, where M 66, 130 and 232 are found in sections not written out but indicated as repeats of M 1–24. Staccatos in M 444 also occur in FE.

9: *f* occurs only in A.

10, 12 u: FE extends slur to note 2 in these measures and most analogous passages. Probably a slip on the part of the engraver. A clearly ends slur on note 1.

10 f., 12 f. l: A has staccatos on the octaves; however, they are missing in FE and most analogous passages.  
 15: A has staccatos on notes 2–3 of right hand; M 15 and 77 have slurs on notes 2–3 and 4–5 in left hand; however, missing in FE in this measure and all analogous passages.  
 16: Staccatos occur only in A (which also has staccato on note 1); however, see analogous passages in FE.  
 20 u: Staccatos occur only in A; however, see analogous passages in FE.  
 23: < occurs only in A; however, see analogous passages in FE.  
 25, 27, 29, 31: A extends each < on eighth notes to note 1 of next measure.  
 61: A places *ritard.* at end of measure and *a tempo* from beat 3 of M 62.  
 70 u: *f* occurs only in A.  
 81 u: Staccatos occur only in A.  
 134: *f* occurs only in A, where M 127–150 are merely indicated as a repeat of M 1–24.  
 150 u: FE places separate quarter-note stem on penultimate  $g^1$ . We disregard it as it is not found in any analogous passage.  
 164 u: FE only slurs eighth notes; however, see surrounding measures.  
 173 f. u: Tie over bar line on  $f^{\sharp 2}$ – $f^{\sharp 2}$  occurs only in A, where it is easy to overlook.  
 222, 224, 226 u: A corrects 1<sup>st</sup> note in upper voice from  $\downarrow$  to  $\downarrow$  in each measure.  
 236, 448: *f* is taken from A, where M 229–252 and 441–464 are merely indicated as a repeat of M 1–24.  
 292 l: A gives octave  $Eb/eb$ , as in right hand.  
 301 f. l: A gives both quarter-note octaves an octave lower.

336 u: A deletes lower octave  $b$  in 2<sup>nd</sup> chord; also missing in FE in analogous passage (M 535). Probably better without  $b$  to simplify execution.  
 382 u: 1<sup>st</sup> chord as given in all sources. Corrected from  $bb$  to  $eb^1$  in many editions.  
 457 f: < occurs only in A, where M 441–464 are merely indicated as a repeat of M 1–24.  
 465 l: A gives ties from the left, as if the octave  $Bb/bb$  from M 464 should be held over with the pedal. Oddly, FE has a \* on beat 1 instead of  $\text{rit.}$   
 498 l: A gives  $\text{rit.}$  on beat 1.  
 506: A gives *ritard.*  
 523: A follows beat 2 with nine measures omitted in the print, after which M 517–523 were meant to be repeated.

#### No. 2 Romanze

The title and tempo indication with metronome mark occur only in FE. – A lacks the pedal mark at the opening as well as all *ritard.*'s and the *Adagio* in the final measures.

16 u: A lacks  $c^1$  in penultimate chord and  $c^1/d^1$  in final chord.  
 24 f.: A lacks *ritard.* and *Adagio*.  
 25 u: FE gives  $d^1$  on beat 1 as  $\downarrow$ ; originally corrected from  $\downarrow$  to  $\downarrow$  in A. Perhaps the correction was misread by the engraver.

#### No. 3 Scherzino

The title and metronome mark occur only in FE.  
 23 f. l: A gives  $Eb_1/Eb-G-c-G-F_1/F$ .  
 26 u: A gives lower octave on beat 1 as  $\downarrow$  instead of  $\downarrow$  in this and many analogous passages.

33–40: A gives upper note on beat 1 of right hand in M 33–35 and 37–39 as  $\downarrow$  and lower note as  $\downarrow$ , but notates entire chord as  $\downarrow$  in M 36 and 40. – Left-hand grace-note figures missing in A.  
 48: A places right-hand octave an octave higher.

#### No. 4 Intermezzo

Title occurs only in FE. AP has *Fragment*.  
 10 u: AP gives  $e-f^1$  for notes 1–2 of penultimate three-note group and  $f^1$  for final note in measure; similar in M 25.  
 12 l: > occurs only in AP.  
 14, 29 l: AP places *rfz* on 1<sup>st</sup> chord.  
 20 l: *sf* occurs only in AP; however, see M 35.  
 30 u: > occurs only in AP.  
 31 l: *sf* occurs only in AP; however, see M 16.  
 38 u, 40 l, 42 u: Staccatos occur only in AP.

#### No. 5 Finale

63, 65 l: FE inadvertently places staccato on final note.  
 124–130 u: Eighth notes over the bar line are taken from the analogous passages in M 10–16 and 170–176, a divergence from FE, where the notes in question are stemmed to the 16<sup>th</sup> notes.  
 153 l: FE erroneously has > already on note 1.  
 177 u: FE gives 16<sup>th</sup> note 2 as  $d^2$  instead of  $bb^1$ ; however, see all analogous passages.  
 209 u: FE gives 3<sup>rd</sup> note in triplet as  $c^2$  instead of  $a^1$ ; however, see M 67.

Schalkenbach, spring 2004  
 Ernst Herttrich